



## BESCHLUSSVORLAGE

**Antragsteller/in**

**Drucksachen-Nr.: - AZ:**

|                             |                 |
|-----------------------------|-----------------|
| Stv. Hantusch, NPD-Fraktion | 1789/20 - I/588 |
|-----------------------------|-----------------|

**Beratungsfolge:**

| Gremium                     | Sitzungsdatum | Abstimmungsergebnis |
|-----------------------------|---------------|---------------------|
| Stadtverordnetenversammlung |               |                     |
| Magistrat                   |               |                     |
| Vorlageninformation         | 28.09.2020    |                     |

**Betreff:**

**Bundesprogramm "Demokratie leben"  
Projekt "Zeitzeugen 1933 - 1945"  
Streichung der finanziellen Mittel**

**Anlage/n:**

ohne Anlagen

**Text:**

Die finanziellen Mittel aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben“ werden für das Projekt „Zeitzeugen 1933 - 1945“ gestrichen.

Wetzlar, den 24.09.2020

gez. Thassilo Hantusch

**Begründung:**

Das Projekt „Zeitzeugen 1933 - 1945“ wird von „Wetzlar erinnert“ und „Hessencam“ ausgerichtet. Der Hauptakteur von „Hessencam“ ist selbst ein Extremist, der versucht, Andersdenkende nicht nur im politischen, sondern auch deren Privatleben zu zerstören. So wurde z. B. ein über 70jähriger Mann (der zur Kommunalwahl 2016 für die NPD kandidiert hat) in der Bahnhofstraße bei seinem Arbeitsplatz „geoutet“. Der Hauptakteur von „Hessencam“ verteilte Flugblätter direkt vor dem Kinderkarussell, wo der Mann arbeitete. In dem Flugblatt wurde direkt Bezug auf seine politische Tätigkeit und seinen Arbeitsplatz genommen.

Für das Projekt „Zeitzeugen 1933 - 1945“ sollen Zeitzeugen aus der NS-Zeit interviewt werden. Es wäre möglich, dass einige dieser Zeitzeugen eine andere Erinnerung an diese Zeit haben, als die Verantwortlichen von „Hessencam“ und „Wetzlar erinnert“ sich das wünschen.

Es besteht die Gefahr, dass diese Menschen dann Repressalien ausgesetzt werden. Dem Projekt sind daher sofort die Gelder zu entziehen.